

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bh-30-164/21

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 25.05.2021

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Bestätigung Vorplanung/Raumkonzept Schulcampus Borkheide**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**Gesamtkosten: **ca.12.730.000,00 €** Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Ja** mit **ca.1.158.000,00 €**Produktkonto: **21100.785104** FinanzH: **2021** ErgebnisH:**geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	24.06.2021					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-30-164/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

1. Die Gemeindevertretung Borkheide bestätigt die aktuelle Vorplanung als Basis für die Entwurfsplanung des künftigen Schulgebäudes einschließlich Außenanlagen.

Schulneubau

Baukosten

10.087.743,42 €

Planungskosten

2.521.935,85 €

12.609.679,27 €

2. Die GV beschließt die Planung (Leistungsphase 3 - Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung) für die eventuelle Erweiterungsmöglichkeit des Schulgebäudes durchzuführen.

Erweiterung Schulneubau

Planung (bis Leistungsphase 3)

122.451,00 €

3. Die Gemeindevertretung beschließt folgende grundsätzliche Varianten für die technische Gebäudeausrüstung des Schulgebäudes:

	Lüftung	Raum- heizfläche n	Wärme- erzeugung	Kühlung	Akustik	PV-Anlage
Variante 1	<input type="checkbox"/> zentrale Lüftungsanlage	<input type="checkbox"/> Kapillarrohr- matten	<input type="checkbox"/> Luft/Wasser- Wärmepumpe mit Gas- Brennwertkessel	<input type="checkbox"/> Passive Kühlung	<input type="checkbox"/> Nutzungsart A4 (inklusive) Akustikdecke, Wände, Möbel (Hörschädigt e)	<input type="checkbox"/> mit PV- Anlage ≥ 46,5 kWp
Variante 2	<input type="checkbox"/> Dezentrale Lüftungsanlage	<input type="checkbox"/> Fußboden- heizung	<input type="checkbox"/> Sole/Wasser Wärmepumpe (Erdwärme)	<input type="checkbox"/> Aktive Kühlung	<input type="checkbox"/> Nutzungsart A3 Akustikdecke (Standard- anforderung)	<input type="checkbox"/> ohne PV- Anlage
Variante 3				<input type="checkbox"/> Keine Kühlung		
Empfehlung	Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 1	Variante 2	Variante 1

- *Die Entscheidungsvorlage/Entscheidungshilfe der jeweiligen Systeme befindet sich in der Anlage*

Bei der Kostenschätzung wurden die empfohlenen Varianten zugrunde gelegt.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

zu 1.

Die Arbeitsgruppe und die Verwaltung hat gemeinsam mit der Schulleitung und den Planungsbüro S&P das Raumprogramm für die spätere Nutzung erarbeitet. In der Anlage befinden sich der Erläuterungsbericht mit Zeichnungen und eine Kostenzusammenstellung.

In dieser Zusammenstellung sind keine Kosten für die Sporthalle, Abriss Altbau und Ausstattung.

Im Haushalt ist der Schulbau bisher mit 5.342.000 € veranschlagt. Für diese Maßnahme ist eine Kreditaufnahme von 5.075.000 € abgebildet.

zu 2.

Aus wirtschaftlicher Sicht wird empfohlen die Erweiterbarkeit des Schulgebäudes im Zuge der Entwurfsplanung mit durchzuführen und in die aktuelle Gebäudeplanung (z.B. Statik/Leistungsplanung) aufzunehmen.

zu 3.

In den Arbeitsgruppensitzungen wurde das Thema technische Gebäudeausrüstung kontrovers diskutiert. Es ist notwendig eine Festlegung für die Entwurfsplanung zu treffen. Die jeweiligen Fachplanungsabteilungen vom Planungsbüro S&P haben eine entsprechende Entscheidungsvorlage/Entscheidungshilfe erstellt.

Hinweis/Empfehlung der Verwaltung:

Auf Grund der massiven Kostenentwicklung im Bauwesen sollte sich an den Empfehlungen der Fachplanungsabteilungen des Planungsbüros S&P orientiert werden. Bei den Empfehlungen der technischen Gebäudeausrüstung wurde die technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Vor- und Nachteilen abgewogen.

Um gezielt Fördermittel für das Bauvorhaben beantragen zu können, ist es notwendig, die Entwurfsplanung zu beginnen. Eine Entlastung des Gemeindehaushaltes durch Fördermittel ist bei diesem Investitionsvolumen zwingend erforderlich.